

Spinnereisysteme von Oerlikon

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **114 (2007)**

Heft 5

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-678629>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gleichzeitig wurde das Produktivitätspotenzial wesentlich erhöht. Die R 40 hat nun bis zu 440 Rotoren, und die Maschine kann auf ihrer vollen Länge mit Liefergeschwindigkeiten von bis zu 290 m/min (bei 240 Rotoren 340 m/min) arbeiten.

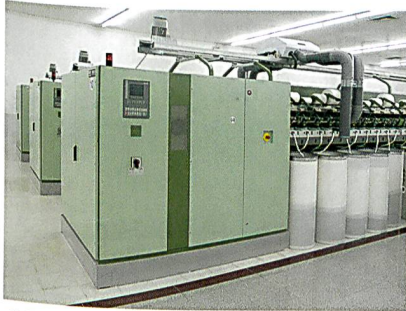


Abb. 17: Rotorspinnmaschine BT 923

Die R 40 steht nun je nach Kundenanforderungen mit 2, 3 oder 4 Robotern zur Verfügung. Das intelligente Service-Konzept mit der einzigartigen Service-Station sichert zusammen mit 3 und 4 Robotern höchste Produktivität. Der Energieverbrauch wurde im Vergleich zu den

Vorgängermodellen durch verbesserte Antriebssysteme um mehr als 7% reduziert.

BT 923 und BT 924 für halbautomatisches Rotorspinnen

Die Produktivität der Rotorspinnmaschine BT 923 (Abb. 17) wurde mit 360 Spinnstellen und Rotorgeschwindigkeiten von bis zu 110'000 min⁻¹ wesentlich erhöht. Die verbesserte Spuleinheit ermöglicht Liefergeschwindigkeiten von bis zu 200 m/min. Die Bedienung wird durch zwei Spulentransportbänder und die ergonomisch niedrige Arbeitshöhe erleichtert. Durch die Teilung von 230 mm können 18-Zoll-Kanonen eingesetzt werden. Höchste Garnqualitäten werden durch die Spinnbox C 120 sowie die halbautomatischen Anspinnsysteme AMISpin® und Qtop® erreicht. Der digitale Garnreiniger IQplus® mit optischem Sensor hat verbesserte funktionale Eigenschaften. Eine perfekte Garnqualität wird durch das Anheben der Spule nach einem Fadenbruch gesichert. Eine integrierte

Effektgarneinrichtung erlaubt die kostengünstige Herstellung von Rotor-Effektgarnen.



Abb. 18: Rotorspinnmaschine BT 924

Mit der neuesten Innovation – der Rotorspinnmaschine BT 924 (Abb. 18) – werden alle Vorteile der BT 923 und des Rotona-Prozesses kombiniert. Elastische Filamente können innerhalb des Rotors zugeführt werden. Auf der BT 924 lassen sich elastische Rotona® Garne und Rotona® Garne mit Effekten produzieren. Die BT 924 bietet Rotorgeschwindigkeiten von bis zu 75'000 min⁻¹, Liefergeschwindigkeiten von bis zu 160 m/min sowie 320 Spinnstellen.

Spinnereisysteme von Oerlikon

Zur ITMA 2007 in München präsentiert sich die Textilsparte von Oerlikon zum ersten Mal dem weltweiten Publikum unter ihrem neuen Namen und mit neuem Auftritt. Dazu gehört als eine von 5 Units auch Oerlikon Schlafhorst. Hier sind die Aktivitäten der Ringspinn- (Zinser), Spul- (Schlafhorst) und Rotorspinnsysteme (Schlafhorst) zu einer starken Gruppe vereint.

Oerlikon Schlafhorst wird gemeinsam mit Oerlikon Barmag, Oerlikon Saurer, Oerlikon Neumag und Oerlikon Textile Components richtungsweisende Produkt-Neuheiten präsentieren. Ausserdem stellt Oerlikon Schlafhorst wiederum Erweiterungen im Bereich Service unter «SUN – Service Unlimited» vor, dem bereits stark etablierten Service, der durch lokale

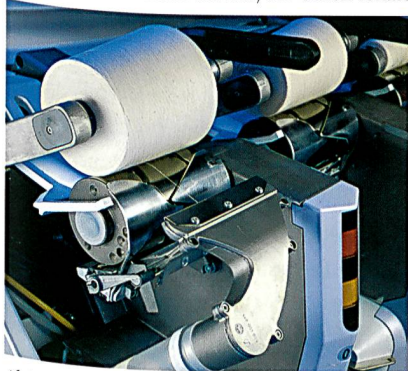


Abb. 1: Autoconer

Präsenz und Schnelligkeit überzeugt. Modernisation, Innovation und Consulting sind die ITMA Highlights.

Führende Prozesskompetenz für Qualitätsgarne bis hin zur fertigen High-End-Kreuzspule

Oerlikon Schlafhorst verfügt als einziger Anbieter auf dem Markt über die Prozesskompetenz, den weltweit ansässigen Spinnereien unabhängig vom Spinnverfahren die komplette Produktlinie zu liefern, um am Ende eine fertige Kreuzspule aus hochwertigen Qualitätsgarnen in den Händen halten zu können. Mit diesen Spinnmaschinen sind die Kunden in der Lage, anspruchsvolle Garne verschiedenster Feinheiten, Strukturen und aus den verschiedensten Materialmischungen herzustellen, immer wieder zielgerichtet den neuesten Markt- und Modetrends angepasst. Garn und Kreuzspule sind

bekanntlich das Markenzeichen einer jeden Spinnerei, egal ob die Weiterverwendung im eigenen vertikal ausgerichteten Unternehmen stattfindet oder ob die Produkte durch Verkaufsspinnereien anderen weiterverarbeitenden Firmen zugeführt werden. Unser umfangreiches, auf jahrzehntelangen Erfahrungen basierendes Technologiewissen versetzt Oerlikon Schlafhorst in die Lage, optimale Maschinenlösungen zu entwickeln, um ein Maximum an Garn- und



Abb. 2: Autocoro

Spulenqualität zu erzielen, bei hoher wirtschaftlicher Effizienz.

Innovationsführer für trendsetzende Spultechnologie in der automatischen Kreuzspulerei mit dem Autoconer

Die Qualität der Kreuzspule ist der Erfolgsschlüssel für Effizienz und Wirtschaftlichkeit für die der Spinnerei nachfolgenden Prozessstufen. Mit dem Autoconer (Abb. 1) setzte Oerlikon Schlafhorst seit jeher die Massstäbe für zukunftsweisende Spultechnologie. Zu nennen sind insbesondere die einzigartigen Hochleistungsaggregate der FX-Serie, mit denen speziell in den letzten Jahren absolut neue Standards bezüglich Spulenqualität gesetzt wurden. Diesen hohen Leistungsmaßstab legen wir bei jeder Weiterentwicklung zugrunde. Auch zur ITMA 2007 in München werden wieder Innovationen mit zukunftsorientierten Produktentwicklungen gezeigt. Dabei hat sich Oerlikon Schlafhorst stark an den Kundenbedürfnissen orientiert, um marktgerechte und wettbewerbsfähige Lösungen anzubieten. Der Fokus der Neuentwicklungen lag in den Bereichen: Produktivität, Qualität, Ressourceneffizienz, Ergonomie / Bedienung und Zuverlässigkeit der Spulmaschinen. Grundlegend ist der Autoconer auf zukünftige Anforderungen ausgelegt, d.h. modernste Elektronikkonzepte, Antriebstechnologien sowie Regel- und Sensortechnik bilden gemeinsam mit der hochmodularen Bauweise ein abgerundetes Maschinenkonzept für höchste Kundenansprüche, jetzt und in Zukunft.



Abb. 3: Autocoro-Box SE 12

Neue Perspektiven für Rotorspinnereien

Der Markt für Open End Garne wandelt sich. Immer mehr Unternehmen, die in der Vergangenheit vorwiegend den lokalen Markt bedienten, schielen in Richtung Export. Bessere Garne und Kreuzspulen sind die Eintrittskarten in diese expandierenden Märkte. Spinnereien mit konventionellen Mid End Maschinen bleiben bei diesen Märkten oftmals aussen vor. Übersteigen die Qualitätsansprüche ein bestimmtes Level, bleiben die Geschäfte weitgehend den Spinne-

reien mit High End Maschinen wie dem Autocoro (Abb. 2, 3) vorbehalten. Mit einem neuen Maschinenkonzept, das der Marktführer für Rotorspinnmaschinen, Oerlikon Schlafhorst, auf der ITMA präsentiert, werden die Marktchancen auf dem Weltmarkt für Open End Garne neu verteilt. Die Prämisse «High End Garnqualität geht nur mit automatisierter Maschine» relativiert sich, denn Schlafhorst verschmilzt im neuen Maschinenkonzept die spezifischen Vorteile der High End und der Mid End Maschinen. Spinnereien werden davon doppelt profitieren. Zum einen werden sie die bewährte High End Autocoro Garn- und Spulenqualität als ihre Stärke herausstellen und zum anderen profitieren sie von wirtschaftlichen Pluspunkten, die bisher Rotorspinnmaschinen aus dem Mid End Segment vorbehalten waren. In Bezug auf die Produktivität erzielen die meisten Garne mit dem neuen Konzept die gleichen Ergebnisse wie auf High End Rotorspinnmaschinen. Eine besondere Wertigkeit erfährt das neue Maschinenkonzept auch durch seine hohe Flexibilität. Ob die Spinnereien klassische Baumwoll-, Chemie- oder Sekundärfasern, wie Kämmlinge, zu groben oder feinen Web- oder Strickgarnen verarbeiten, die Universalität und die Anwendungsvielfalt des neuen Konzeptes sind nahezu grenzenlos.

Marktführer mit der Zinser Flyertechnologie

Weltweit unangefochten die Nr. 1 ist die Zinser Flyertechnologie. Seit Jahrzehnten haben sich die Flyer in den weltweiten Spinnereien bestens bewährt. Mit ihrer flexiblen Einbindung in unterschiedlichste Automationskonzepte sowie ihren variablen Ausstattungsmöglichkeiten bieten sie die besten Voraussetzungen, um je nach Markt- und Kundenanforderung exzellente Vorlagen für den Ringspinnprozess zu schaffen. Der Zinser 668 (Abb. 4) ist für manuelles Doffen ausgelegt, beim Zinser 670 RoWeMat erfolgt dieser Prozessschritt vollautomatisiert. Dieser kann damit auch in Komplett-Automationslösungen mit automatischem Flyerspulentransport integriert werden. Der Zinser 670 BigPac wurde mit seiner Maschinenteknologie ganz speziell für die Erfordernisse im Grobgarnbereich, d.h. z.B. für Denimanwendungen, ausgelegt. Auch hier kommt der integrierte, vollautomatische Doffer zum Einsatz. Größere Flyerspulen, die eine größere Produktivität am Flyer selbst, aber auch an der Ringspinnmaschine erzeugen, sind das Markenzeichen des Zinser

670 BigPac. Unabhängig vom Automations- und Handlingsaufwand ist für alle Zinser Flyer charakteristisch: die perfekte Flyerspulenqualität aufgrund des optimalen Streckwerks und der ausgeklügelten Spinngeometrie. Oerlikon Schlafhorst wird zur ITMA in München unter Beweis stellen, dass die Marktführerschaft der Zinser Flyertechnologie auch zukünftig weiter ausgebaut werden soll.

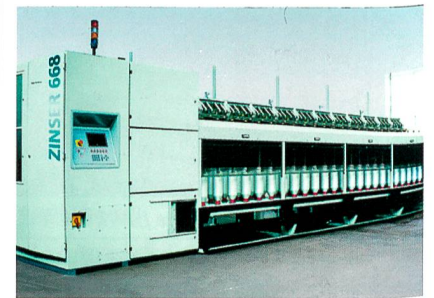


Abb. 4: Zinser Flyer 668

Führender Anbieter von Ringspinnmaschinen für das Kurzstapelspinnen

Zinser bietet seinen Kunden jetzt und in Zukunft alle Möglichkeiten der Ringspinnentechnologie im Bereich Kurzstapel, von der Herstellung feinsten CompACT³-Garne für hochwertige Hemdenstoffe bis hin zu groben Denim-Effektgarnen.

Das Modular Concept 351 beinhaltet drei verschiedene Maschinentypen für das Kurzstapelspinnen. Die Basismaschine dieses modularen Konzepts ist die Zinser 351 für konventionelles Ringspinnen. Die Ringspinnmaschine Zinser 351 + basiert auf diesem Maschinentyp, ist aber vorbereitet für Kompaktspinnen und kann nachträglich problemlos umgerüstet werden. Die Zinser 351 C³ ist eine Kompaktspinnmaschine, mit der Option eines Rückbaus auf konventionelles Ringspinnen. Die Maschine deckt das gesamte Rohstoffspektrum der Kurzstapelspinnerei ab. Alle im Kurzstapel- oder Baumwollspinnverfahren bedeutenden Fasertypen und deren Mischungen können zu allen wichtigen Ringspinnqualitäten und -feinheiten verarbeitet werden. Dieser Vorteil wird durch die überzeugende konstruktive Zinser Lösung ermöglicht, die auf einem perforierten Riemchen in Kombination mit einem 4-Walzen-Streckwerk basiert. Das CompACT³-Riemchen basiert auf einem in der Ringspinnerei millionenfach verwendeten konventionellen Riemchen. Die spezielle Perforation ist alleiniges Zinser Know-how. Das CompACT³-Riemchen ist selbstreinigend und garantiert eine konstante, gleichbleibende Garnqualität von Spindel zu Spindel, von Maschine zu Maschine.

Join the Circle of Innovation

Oerlikon Textile – world's leading provider of high-tech solutions is showing its latest innovations in machinery for the value chain of textile production at ITMA Munich from 13 to 20 September 2007. Be a part of the Circle of Innovation and profit from the newest developments in spinning, twisting, man-made fiber, nonwovens, winding and embroidery.



oerlikon
barmag

oerlikon
neumag

oerlikon
saurer

oerlikon
schlafhorst

www.oerlikontextile.com



See you at booth A5-325

oerlikon

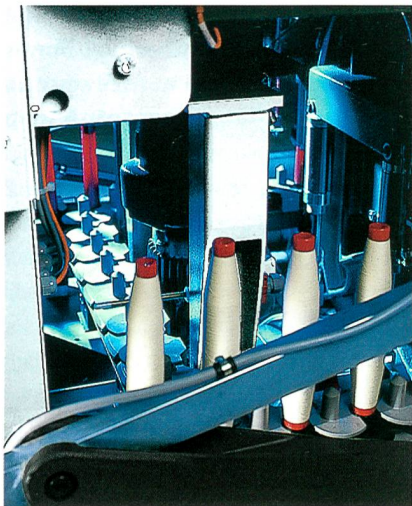


Abb. 5: Zinser – Modulares Konzept

Marktführer im Bereich Kammgarnspinnen

Als Markt- und Technologieführer im Bereich Kammgarn bietet Zinser seinen Kunden Flexibilität und Effizienz mit dem Modular Concept 451 (Abb. 5). Für jeden Bedarf, für jede Anwendung steht die passende Maschine zur Verfügung, jetzt und in Zukunft.

Für den sich ständig ändernden Kammgarnmarkt ist die universelle Einsetzbarkeit für unterschiedlichste Qualitäten und Feinheiten von entscheidender Bedeutung. Maschinen flexibel einsetzen zu können, wie der Kunde und der jeweilige Markt es gerade verlangen, ist der Wunsch eines jeden Kammgarnspinnners. Die Vielzahl der überzeugenden Innovationen, die dieses Maschinenkonzept beinhaltet, führt zu einer nie da gewesenen Flexibilität und Effizienz, auch in Sachen Bedienerfreundlichkeit.

Das Modular Concept 451 beinhaltet fünf verschiedene Maschinentypen. Die Basismaschine dieses modularen Konzepts ist die Zinser 451 für konventionelles Ringspinnen. Basierend auf der Zinser 451 ist die Ringspinnmaschine Zinser 451 + eine konventionelle Kammgarnringspinnmaschine mit allen Optionen für die Zukunft. Sie ist vorbereitet für Kompaktspinnen und kann nachträglich problemlos umgerüstet werden. Mit der Zinser 451 C³ steht dem Kunden die ganze Welt des Kompaktspinnens offen. Dieser bereits ab Werk für das Kompaktspinnen ausgerüstete Maschinentyp hat ebenfalls alle Highlights der Basismaschine Zinser 451. Neben der konventionellen Technologie und der Kompaktspinnentechnologie bietet Zinser auch weiterhin die innovative Spinnfingertechnologie an. Die Ringspinnmaschine mit Spinnfinger Zinser 451 s gibt es sowohl als konventionelle Spinnfingermaschine als auch vorbereitet für

das Kompaktspinnen. Der Maschinentyp Zinser 451 sC³ dieses modularen Konzepts ist bereits ab Werk für den Einsatz als Kompaktspinnmaschine in Kombination mit Spinnfingerspinnen vorgesehen.

Das modulare Maschinenkonzept 451 bietet maximale Flexibilität beim Kammgarnspinnen. Der Kunde und der Markt entscheiden, welches Spinnverfahren zur Anwendung kommt.

Customer Support: SUN – Service Unlimited for all Oerlikon Schlafhorst machines. We keep your business running

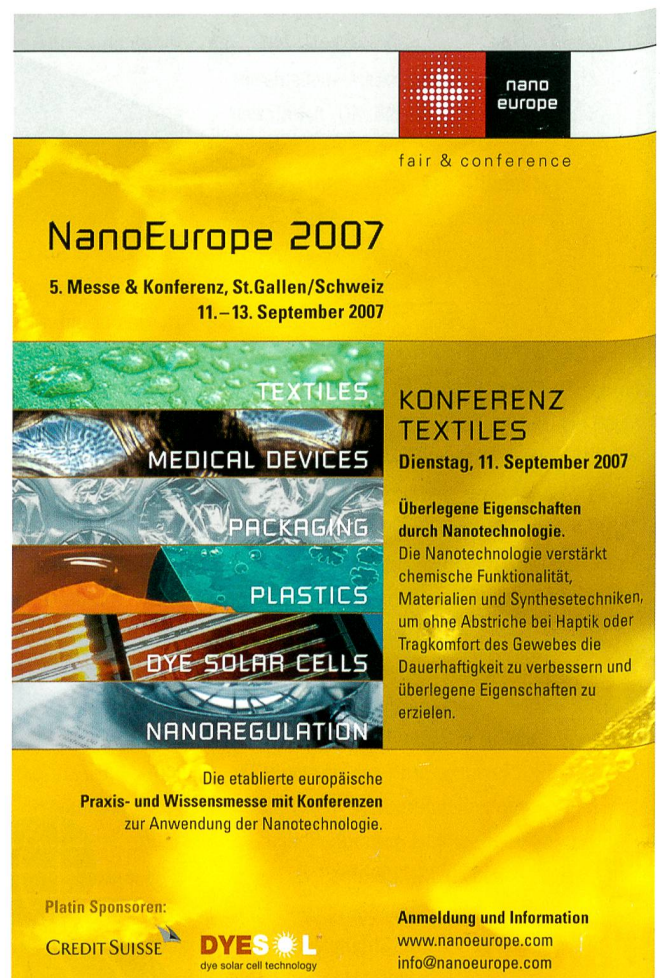
Mit seinem, für den After Sales bekannten Konzept SUN bietet Oerlikon Schlafhorst Customer Support Prozessbegleitung und Partnerschaft über den gesamten Produktlebenszyklus für alle automatischen und semi-automatischen Rotorspinn-, Spul-, Ringspinnmaschinen und Flyer aller Maschinengenerationen.

Wir verfügen über speziell ausgebildete Customer Support Mitarbeiter. Der Customer Support ist der unentbehrliche Meilenstein für Oerlikon Schlafhorst. Mit ihrem fundierten Wissen über Ihre Produktpalette und Ihre Märkte sowie mit ihrer langjährigen technischen Erfahrung in der technischen und technologischen Beratung bieten unsere Spezialisten die Betreuung, auf die Sie sich verlassen können – sei es bei der Installation, Wartung oder Reparatur. Mit attraktiven Modernisierungs- und Servicepaketen für Flyer, Ringspinn-, Spul- und Rotorspinnmaschinen optimieren wir Ihre Maschinen wirtschaftlich, ergonomisch und ökologisch – für höchsten Nutzeffekt und hohe Qualität. Durch regelmäßige Software Updates und Upgrades bleibt Ihr Maschinenpark auch über Generationen von Wettbewerbermaschinen hinaus konkurrenzfähig.

Unsere Original Parts, wie z. B. unsere bewährten Belcoro Spinnmittel, sind der sicherste Weg, um Ihre Investitionen und die daraus resultierenden Gewinne langfristig zu sichern. Oerlikon Schlafhorst unterstützt seine Kunden in aller Welt umfassend in Sachen Technologie, zum Beispiel durch individuelles textiltechnologisches Consulting oder produktionsbegleitende Schulungsmassnahmen für Ihre Mitarbeiter und Führungskräfte. Durch die Belcoro Kampagne fördert Oerlikon Schlafhorst sogar aktiv die Vermarktung der auf dem Autocoro hergestellten Garne.

Ein weltumspannendes Netz von Mitarbeitern, Lagern und Vertretungen garantiert rasche Hilfe und eine schnelle Original-Teilversorgung rund um die Uhr.

Über SECOS, das Oerlikon Schlafhorst E-Commerce System, können Sie 24 Stunden, rund um die Uhr, Original-Teile bestellen. Ihre Original-Teilkataloge sind elektronisch stets auf dem neuesten Stand. Mit der Anzeige der aktuellen Preise und Verfügbarkeiten der Original-Teile gewinnen Sie Zeit, Flexibilität und mehr: Sie optimieren Ihr Original-Teilelager. All dies wirkt sich auf Ihre Anlageproduktivität aus.



nano europe
fair & conference

NanoEurope 2007
5. Messe & Konferenz, St.Gallen/Schweiz
11.–13. September 2007

KONFERENZ TEXTILES
Dienstag, 11. September 2007

Überlegene Eigenschaften durch Nanotechnologie. Die Nanotechnologie verstärkt chemische Funktionalität, Materialien und Synthesetechniken, um ohne Abstriche bei Haptik oder Tragkomfort des Gewebes die Dauerhaftigkeit zu verbessern und überlegene Eigenschaften zu erzielen.

Die etablierte europäische Praxis- und Wissensmesse mit Konferenzen zur Anwendung der Nanotechnologie.

Platin Sponsoren:
CREDIT SUISSE DYES L dye solar cell technology

Anmeldung und Information
www.nanoeurope.com
info@nanoeurope.com